Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 41

Illustration: In eigener Sache
Autor: Steger, Hans Ulrich

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

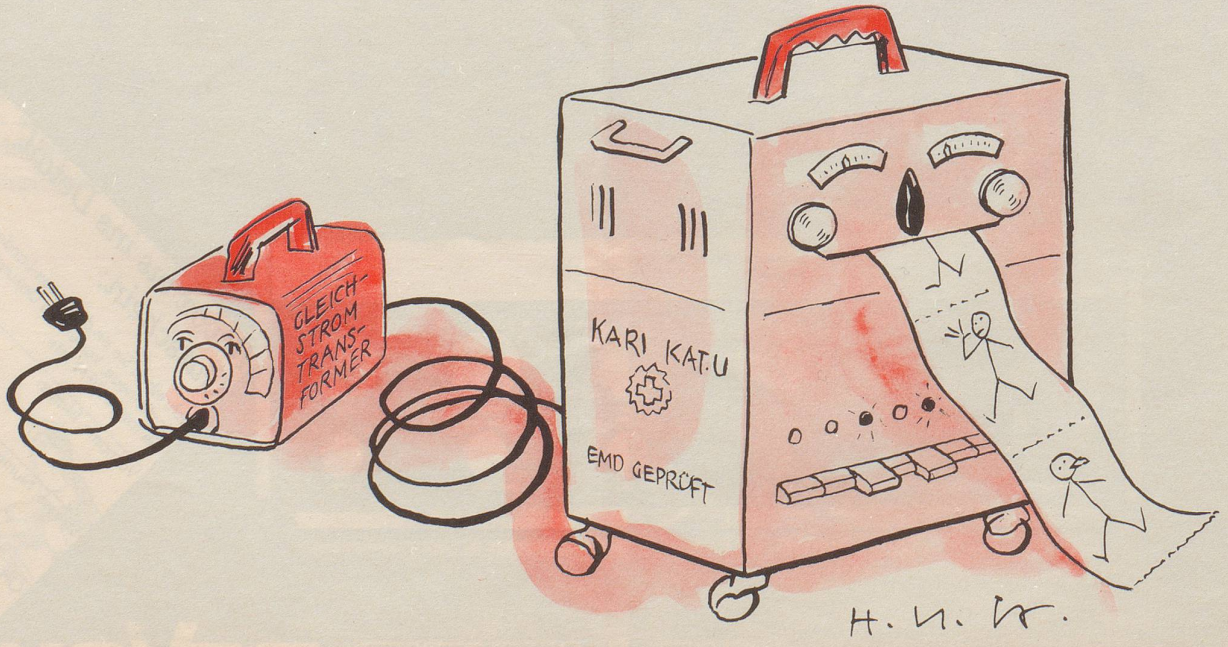
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeichnung: H. U. Steger

In eigener Sache

Zu seinem nicht geringen Schrecken musste das BIKA (Bundesamt für Ironie und Karikatur) kürzlich feststellen, dass in unserer immensen Berufsbildliteratur kein einziges Werk existiert, das den Arbeitsbereich des Karikaturisten auf formell verbindliche Weise abdeckt. Damit hängt dieser Berufszweig sozusagen im luftleeren Raum. Nach abgeklungenem Schock wurde sofort eine Kommission aus namhaften Psychologen, Psychopathen, Pädomagogen und einer ausgewogenen Anzahl von Medienschaffenden gebildet, welche nun eine nach allen Seiten hieb- und stichfeste Berufsdefinition zu erarbeiten hat, um diese Berufsgruppe endlich fester in den Griff zu bekommen. Ziel der Karikatur, so ein Mitglied der neugeschaffenen Arbeitsgruppe, soll das Bestreben sein, vermehrt zeitkritisch-ausgewogenen, ausformulierten visuellen Nichtsinn in unsere etwas nüchterne Medienlandschaft einfliessen zu lassen und diese Tätigkeit zugleich psychologisch gegen geistige Haltungsschäden abzusichern. Mit einem eidgenössischen Fähigkeitsausweis oder einem kantonalen Diplom, ähnlich dem bereits existierenden für Zeichnungspädagogen, könnte auch dem in letzter Zeit vermehrt um sich greifenden Wildwuchs im Karikaturbereich ein Riegel geschoben werden.